

Neben interessanten neuen Arbeiten wird der gründliche Zeichenunterricht der Schule ausführlich erläutert. Das Mitteilungsheft wird zweifellos neue Freunde und Gönner werben.

Anton Sailer

100 Jahre C. Müllers Buchdruckerei. 100 Jahre sind im Weltgeschehen nur eine kurze Spanne Zeit; im Leben und Wirken eines Unternehmens sind sie gekennzeichnet durch den unermüdlichen Aufbauwillen von drei Generationen. Der angesehene graphische Großbetrieb von C. Müllers Buchdruckerei und Verlag, Eberswalde, mit seinen 400 Gefolgschaftsmitgliedern kann jetzt im Gutenberg-Jahr 1940 auf zehn Dezennien erfolgreicher Arbeit zur Ehre des graphischen Gewerbes zurückblicken. Aus Anlaß des Jubiläums ist soeben ein Kalender herausgebracht worden, der die produktive Vielseitigkeit der Firma und ihre Stellung im deutschen Zeitungs- und Zeitschriftenwesen in lebendiger Form veranschaulicht. Photos aus vielen Ländern schmücken das kleine Werk; zeichnerische Darstellungen der verschiedenen Abteilungen des Betriebes, eine Reihe von hübschen Aquarellen, die von Franz Hoffmann stammen, und knappe Tätigkeitsberichte geben einen guten Einblick in die innere und äußere Organisation des Unternehmens, dem wir beim Eintritt in das zweite Jahrhundert weiterhin Glück und Erfolg wünschen.

Walther G. Oschilewski

Linotype Mundus-Buchschrift. Die von der Mergenthaler Setzmaschinenfabrik G. m. b. H., Berlin, unter dem Titel „Der moderne Buchdrucker“ herausgegebene Folge von typographischen Anregungen für den fortschrittlichen Linotype-Besitzer zeigt in dem neuesten Heft eine Reihe von Anwendungsbeispielen der neugeschaffenen Mundus-Buchschrift im Zusammenhang mit den verschiedensten Bildmotiven. Diese als Ergänzung zu der beliebten Mundus-Antiqua auf die Linotype übernommene Werkschrift hat trotz der Kleinerhaltung der Gemeinen nichts von dem klassischen Wuchs der früheren Form eingebüßt. Wie die Beispiele zeigen, eignet sie sich auch vorzüglich für fremdsprachlichen Satz.

Walther G. Oschilewski

Die Eulen-Post. Die als Mitteilungen der Farbenfabriken Berger & Wirth, Leipzig N 24, seit Januar 1939 erscheinende „Eulen-Post“ liegt jetzt in Form von Einblattgedrucken in zehn Ausgaben vor. Wir finden darin wertvolle Artikel aus dem Gebiet des Flach-, Hoch- und Tiefdruckes, der Walzenmassen, Druckhilfsmittel und der Fabrikation der Druckfarben, die drucktechnische Erfahrungen, Versuchsergebnisse und Neuigkeiten vermitteln und vor allem von dem Verbraucher und dem Druckfachmann begrüßt werden. Sie sind als Manuskript gedruckt, können zum Nachdruck in Hausmitteilungen, Fachzeitschriften usw. verwandt werden und stehen auf Wunsch allen Interessenten zur Verfügung.

Walther G. Oschilewski

500-Jahr-Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst. Gutenberg Reichsausstellung Leipzig 1940. Die des Anlasses würdige Ausstellungs-Vorankündigung ist zweifarbig gedruckt und in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache erschienen. In den Text sind strichfeste, sicher gezeichnete Vignetten eingestreut. Ein Lageplan, Schaubilder und mehrere Risse geben ein deutliches Bild der großgeplanten Ausstellung.



**HAMBURGS
bevorzugter
Werbeträger**

Die einzigartige Verbreitung des Fremdenblattes in der kaufkräftigen Bevölkerung aller Berufsschichten — Auflage im August 1939: 145 421, sonnabends 167 900 — führte im letzten Jahre zu der unerreichten Zahl von 421 803 Anzeigen